

Halle und Umgebung.

Seite, den 28. November 1919.

Der städtische Haushaltsausschuß

bestimmte sich gestern mit einer Reihe von Vorlesungen, die das Interesse der Bürgerheit verdienen. Die städtische Frau-...
Vollständige Liste der Mitglieder des Haushaltsausschusses...

Einige andere Vorlagen betrafen Aufträge für die in Halle wohnenden...
Weiter beauftragte den Ausschuss ein Antrag des Magistrats, für die...
Einige andere Vorlagen betrafen Aufträge für die in Halle wohnenden...

Als Ergänzung zum Vortragsrat für das Straßenbauwesen...
Weiter wurde eine Vorlage besprochen, wonach sich für das...
Einige andere Vorlagen betrafen Aufträge für die in Halle wohnenden...

Das Stadtkantinenhaus erfordert eine Nachbemittlung von...
Schließlich bemittelte man noch 32000 M. für den Zoologischen...
Das Christ-Christlein.

Das Christ-Christlein.

Dritte Veranstaltung im Pflanzers-Jahres. Die Eröffnung dieser...
Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...
Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...

Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...
Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...
Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...

bestellt, und den Vorleser, anschließend seine Lesarten der Wissen-...
Die städtische Zeitung hat beim Komponieren, der in diesem...
Bestimmte sich gestern mit einer Reihe von Vorlesungen...

Bierte Veranstaltung im Pflanzers-Jahres.

Einigen Werken Pflanzers brachte der Abend fünf Dreher-...
Auf einen Werken Pflanzers brachte der Abend fünf Dreher-...
Auf einen Werken Pflanzers brachte der Abend fünf Dreher-...

Außerordentlich glänzend verlief die Vorträge der beiden...
Außerordentlich glänzend verlief die Vorträge der beiden...
Außerordentlich glänzend verlief die Vorträge der beiden...

Verbot der Einstellung auswärtiger Arbeitskräfte.

Auf Grund der die wirtschaftliche Demotivierung...
Auf Grund der die wirtschaftliche Demotivierung...
Auf Grund der die wirtschaftliche Demotivierung...

Verbot der Einstellung auswärtiger Arbeitskräfte.

Somit wirtschaftliche Arbeitskräfte die heranzubilden...
Somit wirtschaftliche Arbeitskräfte die heranzubilden...
Somit wirtschaftliche Arbeitskräfte die heranzubilden...

Verbot der Einstellung auswärtiger Arbeitskräfte.

Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...
Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...
Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...

Verbot der Einstellung auswärtiger Arbeitskräfte.

Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...
Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...
Die Eröffnung dieser feinen Märchenzeremonie kann in jeder...

bleiben Universität den angeständerten Portra über: „Rinnen-...
bleiben Universität den angeständerten Portra über: „Rinnen-...
bleiben Universität den angeständerten Portra über: „Rinnen-...

bleiben Universität den angeständerten Portra über: „Rinnen-...
bleiben Universität den angeständerten Portra über: „Rinnen-...
bleiben Universität den angeständerten Portra über: „Rinnen-...

Veranstaltungen und Sitzungen des deutsch-demokratischen Vereins Halle a. S.

Dienstag, den 2. Dezember, punkt 8 1/2 Uhr, Sitzung des...
Dienstag, den 2. Dezember, punkt 8 1/2 Uhr, Sitzung des...
Dienstag, den 2. Dezember, punkt 8 1/2 Uhr, Sitzung des...

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen

Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...
Die Ortsgruppe Halle des Pflanzerverbandes der Provinz Sachsen...

Verein für Erdkunde.

In der Nachfolge des Verstorbenen, geleitet von...
In der Nachfolge des Verstorbenen, geleitet von...
In der Nachfolge des Verstorbenen, geleitet von...

Abwaschbare Dauerwäsche, Kragen, Manschetten und Vorhemden in weiss und blau, mit und ohne Leineneilage, ferner extra starke Kragen, stets grosses Lager.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Abwaschbare Dauerwäsche, Kragen, Manschetten und Vorhemden in weiss und blau, mit und ohne Leineneilage, ferner extra starke Kragen, stets grosses Lager.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Abwaschbare Dauerwäsche, Kragen, Manschetten und Vorhemden in weiss und blau, mit und ohne Leineneilage, ferner extra starke Kragen, stets grosses Lager.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Abwaschbare Dauerwäsche, Kragen, Manschetten und Vorhemden in weiss und blau, mit und ohne Leineneilage, ferner extra starke Kragen, stets grosses Lager.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.







hinab und nach dem Kaffee zu sehen, um vom Kaffee dort der Menze zu laffen, bis der Kaffee am Morgen nach einmal über die Vorberungen des Arbeiterrates beraten werde.

**Nachdem die rote Fahne abgemacht worden war,** um der Menge Fundstutten, doch ich reden würde, auch ich die ansehnliche Erklärung ab. Herr Silberbrant laute dann den Leuten, weil Herr Kilian, der heiler geworden war, das nicht tun konnte, lie sollten nach Hause gehen. Am nächsten Tage nachmittags wurden sie an der ersten Stelle des Heilers hören. In einigen Minuten war dann der Markt leer.

**Der Herr Kilian** Sie um die Zeit schon etwas davon erzählt, daß vom Arbeiterrat Polen im Wohnhaus des Oberbürgermeisters abgelehnt worden waren, die schließlich den Herrn Oberbürgermeister nach dem Parkhaus führen lassen.

**Herr Oberbürgermeister** Sie haben im Parkhaus abgelehnt, daß der Herr Oberbürgermeister nicht außer Landes sei! Er war damals in einer Sitzung der Gartenbauabteilung auf der Reihung. Was in der Wohnung des Oberbürgermeisters abgelehnt war, ist mir dann erzählt worden, folgendermaßen: Der Herr Oberbürgermeister hat mit dem Kaffee, das er als ich vom Parkhaus abgelehnt wurde, daß die Matrosen und Soldaten bewacht im Stadterweiterungsamt abgelehnt waren und... fragte haben. Was ich der Oberbürgermeister... abgelehnt wurde, das hat der Herr Oberbürgermeister abgelehnt von den Dingen, die in seiner Wohnung abgelehnt waren. Kilian war nicht von naherhin in der Sitzung anwesend, er ist erst etwas später hinzugekommen. Kilian war immer, als ich schließlich an den einzelnen Punkte des Ultimatum sehr ausführlich beraten die Sachverhalte brechen sich schließlich um den ersten Punkt des Ultimatum, der den Arbeiterrat als einlaß anzuweisen des Wohns und Konfessionen bezieht. Wir betonten, daß nach andere Drogen als der Arbeiterrat politische Formeln führen, so die Regierung in Verbindung und namentlich die Staats- und Reichsregierung in Berlin. Kilian verließ sich demnach abgelehnt und benutzte u. a.

**wenn die Anordnungen der Regierung nicht vernünftig sind, lassen wir sie außer acht,** die Worte. Sie wollen wohl die Herrschaft von uns abgeben, ich weiß, daß Kilian etwas darauf erwirbt, doch ich nicht, ebenfalls hat Kilian einen Vorfall nicht widerstanden. Er stellte sich in immer auf den Standpunkt: Wir in Halle haben allein zu reden. Der A. und S. hat habe die absolute Gewalt und der Volkswort in Berlin hat das zu tun, was ihm am besten ist. Herr Kilian hat immer mit immer anwesend, daß wir den A. und S. hat nicht als einlaß anzuweisen können.

**Engel, Kilian** ist heute zu, daß er auf die Bemerkung des Oberbürgermeisters: Sie wollen wohl eine Bewilligung geben? erwidert hat: Theoretisch ist es allerdings so, daß Deutschland aus lauter kleinen Republiken besteht und daß auch Halle eine solche sein könnte.

Die Verhandlungen dauern fort.

**Literarisches.**

**Herrn Moos, "Wie baue und pflege ich meinen Garten."** 118 Seiten mit 151 Abbildungen. München, H. Brudmann Verlag. Aus der Reihe eines unserer ersten und anerkanntesten Garten-Schriftsteller gehören, wird das vorliegende Buch von Herrn Moos dem Gartenliebhaber der in jeder Lage und für jeden Einzelfall brauchbare Beweiser werden. "Wie baue und pflege ich meinen Garten" behandelt alle die wirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Fragen, die sich dem Gartenliebhaber aufdrängen, wenn er an die Arbeit des Gartens herantritt. So findet der Bau-

**herr bemerkenswerte Anregung des, der Wirtschaftlichkeit auf Grund einiger Erfahrungen mit dem Pflanzten und Garten gehalten, er wird unterrichtet über die Fragen der Lage des Gartens im Gelände und über die damit im enger Zusammenhang liegende rationelle Ausnutzung der vorgefundenen Geländeeigenheiten mit Rücksicht auf vermehrte Pflanzungen und Wertung der Schönheit von Ansehen und Umgestaltung. Einsehende Berücksichtigung finden die Fragen der Anordnung der Einzelteile, die Anlage der Beeten, Bänken und Gartenhäuser, Brunnen, der Wasserleitung, Gewächshäuser, Gemüsegärten, Kinderparadiese, Pflanzhäuser, der Räume, Blütensträucher usw. Angelehnt erläutern 151 Abbildungen vom Verfasser ausgeführter Gartenanlagen die Schritt, durch die ein von jeder Seite zum Garten sehen erfüllter Geist weit und die, neben vollendetem Genuß aller praktischen Fragen bis in die kleinste Einzelheit, zeichnen ist, den Sinn für alles Lebensvolle und Naturidyll im Garten zu fördern. Das Buch wird erfinden in Betracht der uns bevorstehenden reformierten Werte, denn sie setzt, daß auch mit der beschriebenen Mitteln die Anlage schöner und zugleich wirtschaftlicher Gärten möglich ist.**

**Letzte Depeschen.**

**Der Ernst der Lage.**

**London, 28. November.** (Eigene Drahtnachricht.) Lord George erklärte gestern im Unterhaus, die Regierung lie sich über den Ernst der wirtschaftlichen Lage in Mitteleuropa vollkommen klar und habe auch schon gemeinsame Schritte zur Verbesserung der jetzigen Verhältnisse unternehmen. Sie selbst lie jedenfalls zu der Schlußfolgerung gekommen, daß nur die Erfüllung eines großen, internationalen Kredit die Lage wirklich wesentlich erleichtern könnte. Für den Erfolg dieses Vorstoßes lie die Mitwirkung der Permittierten Staaten, das heißt ihre Beteiligung an der Kreditemission, von großer Bedeutung. Es seien in Washington auch schon Anregungen dieserhalb erfolgt.

**Die Pariser Schamlosigkeit.**

**Paris, 27. November.** (Eigene Drahtnachricht.) Wie die "New York World" aus Paris meldet, verläuft in Washington die politische Situation, die Regierung lie der Ansicht, daß sie mit den deutschen Kriegsgesandenen, die sie in Händen haben, ein genügend starkes Druckmittel besitze, um zu erzwängen, daß Deutschland das Zusatzprotokoll zum Vertrag von Versailles, dessen Unterzeichnung bisher nicht erfolgt sei, bestimmt zu unterzeichnen. Von diesem Standpunkte aus werde die Politik Clemenceaus in der Kriegsgesandenenfrage betrieben.

**Soch warn!**

**Gegen den Völlerbund.**

**New York, 28. November.** (Eigene Drahtnachricht.) "New York World" veröffentlicht eine Untersuchung mit Marshall Soch, in der dieser vor dem militärischen Geist in

Deutschland warn. Soch ist darnach der Ansicht, daß dieser Geist durchaus nicht gebunden sei und sich bald wieder fühlbar machen werde. Der Marschall wird nach Amerika kommen, um dort die Sicherheit der transatlantischen Station zu besichern. Diese Stationen soll nur durch militärische Mittel sichern werden können. Der Völlerbund ist nach Sochs Meinung nicht inlande, Frankreich zu verteidigen.

**Eine Rede Churchills.**

**Die Welt ist schlechter geworden.**  
 Saag, 28. November. (Eigene Drahtnachricht.) Churchill hielt am Montag eine Rede, in der er ausführte, die Welt sei durch den Krieg nicht besser, sondern schlechter geworden. Wie sei die Welt so zu Gewalttätigkeiten geneigt geworden, wie hätten große Nationen eine solche Gleichgültigkeit gegen menschliche Leben bewiesen, wie leicht, um einen Begriff davon zu bekommen, wie viel Lieder und Gesänge die Welt erworben lie, heute wenn nur die Menschen, die den höchsten Taten vor 100 Jahren im Mittelmeer zuteil geworden sei mit der zu vergleichen, die die höchsten Nationen in unserer Zeit der Kultur gekunden hätten. Was der Pariser Frieden gebracht hätte, sei eine solche vollkommene Volkstrennung Europas.

**Kommunisten-Verhaftungen in Warschau.**

**Warschau, 28. November.** (Eigene Drahtnachricht.) Die Moskauer "Morningzeitung" meldet aus Warschau: In den letzten Tagen wurden in Warschau mehrere eine allgemeine Polnische kommunistische Gemeinschaft, darunter einige russische Volkswörter verhaftet. Die Untersuchung ergab, daß einer der Verhafteten an der Erziehung des Zaren Nikolai teilgenommen hat. Es wurden bei ihm Dokumente des Zaren, gekennzeichnet durch dessen eigenes Monogramm, und ein Buch gefunden, in welches Zar Nikolai eigenhändig Eintragungen gemacht hat. Beim Verhöf gelang der Polizei, daß er als ehemaliger Rotgardist an der Durchführung des Todesurteils gegen den Zaren Nikolai teilgenommen hat.

**Zuckooh Crème**

die gute, hautverlängernde Zuckooh-Crème, neben Zuckooh-Elite-Crème die aus was Baste für Gesicht und Hände!

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Helms; für den örtlichen Teil, für Provinzial-Ansichten, Gedicht, Handel: Eugen Primmann; für Sport und Belletristik: Heinrich Reichner; für Kunst, Literatur, Wissenschaft, Verzeichnis usw.: Dr. Karl Beyer; für den Anzeigenteil: Otto Bielez, Druck und Verlag von Otto Schulz.

**Die Säulen des Deutschen Reiches**

**zur Deutschen Spar-Prämienanleihe!**

**Ebert, Reichspräsident**  
 Über den Parteiprogrammen steht für jedes Deutschen die Pflicht, mitzuarbeiten am Wiederaufbau des Reiches. Zuerst müssen unsere Finanzen gekräftigt werden, denn nur durch sie kann das Reich wieder aufblühen. Ein Mittel zur Kräftigung der Finanzen ist die Spar-Prämienanleihe. Wer sie zeichnet, tut seine Pflicht und arbeitet mit am Wiederaufbau.

**Sauer, Reichsminister**  
 Der Zins, vom Reiche aufgespart, Wird Dir und Deinen Kindern nützlich!

**Schiffer, Finanzminister u. Reichsminister der Justiz**  
 Geordnete Finanzen sind eine unentbehrliche Grundlage für Recht und Gesetz. Wer das Reich finanziell stärkt, indem er ihm Geld leiht, stärkt Recht und Gesetz.

**Erzberger, Reichsminister der Finanzen**  
 Die erste Friedensanleihe ist ein fühneres Wagnis als alle Kriegsanleihen. Trotzdem wird das Deutsche Volk die Friedensanleihe zeichnen.

**Dr. Dell, Reichsverkehrsminister**  
 Geldstücke sind die besten Eisenbahnräder!

**Dr. Drost, Reichsminister o. B.**  
 Wer ausländische Luxuswaren kauft, drückt unsere Valuta noch tiefer hinab und verteuert die Einfuhr notwendiger Rohstoffe und Nahrungsmittel noch mehr. Wer dagegen entbehrliches Geld in Spar-Prämienanleihe anlegt, hebt unsere Valuta und fördert den Gesundungsprozess der deutschen Volkswirtschaft. Wer sein Land liebt, handle danach!

**Dr. Gessler, Reichsminister für Wiederaufbau**  
 Tragt goldene Balken herbei zum Wiederaufbau! Gebt dem Reiche Geld!

**Giesberts, Reichspostminister**  
 Wer spart in der Zeit, der hat in der Not!

**Koch, Reichsminister des Innern**  
 Wirtschaft ohne Geld ist Pflug ohne Pferd.

**Dr. Mayer, Reichschatzminister**  
 Was das Blut für den Körper, ist das Geld für den Staat.

**Müller, Reichsminister der Landwirtschaft**  
 Wer die Friedensanleihe zeichnet, hilft seinen wütlichen, dauernden Frieden sichern.

**Roste, Reichswehrminister**  
 Wer dem Reiche kein Geld gönnt, schlägt dem Soldaten die Waffe aus der Hand!

**Schlick, Reichsminister des Innern**  
 Geld schafft Arbeit, Arbeit schafft Brot.

*Handwritten signatures: Müller, Bauer, Schiffer, Giesberts, Mayer, Koch, Drost, Erzberger, Dell, Gessler, Sauer, Ebert.*

*Handwritten signatures: Giesberts, Mayer, Koch, Drost, Erzberger, Dell, Gessler, Sauer, Ebert.*

*Handwritten signatures: Giesberts, Mayer, Koch, Drost, Erzberger, Dell, Gessler, Sauer, Ebert.*

*Handwritten signatures: Müller, Roste, Schlick, Mayer, Koch, Drost, Erzberger, Dell, Gessler, Sauer, Ebert.*

